

AGB-Recht

Kommentar

von

Prof. Dr. Manfred Wolf, Prof. (em.) Dr. Walter F. Lindacher, Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Prof. Dr. Jens Dammann,
Prof. Dr. Wolfgang Hau, Rüdiger Pamp, Prof. Dr. Peter Reiff, Prof. Dr. Hubert Schmidt, Prof. Dr. Markus Stoffels

6. Auflage

[AGB-Recht – Wolf / Lindacher / Pfeiffer / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 64776 5

beck-shop.de

Wolf/Lindacher/Pfeiffer
AGB-Recht

beck-shop.de

AGB-Recht

Kommentar

Von

Jens Dammann	Thomas Pfeiffer
Wolfgang Hau	Peter Reiff
Walter F. Lindacher	Hubert Schmidt
Rüdiger Pamp	Markus Stoffels

Herausgegeben von

Prof. Dr. Manfred Wolf (†),
Prof. Dr. Walter F. Lindacher und
Prof. Dr. Thomas Pfeiffer (geschäftsführend)

6. Auflage 2013



Zitiervorschläge zu den einzelnen Teilen

1. Ausführliche Zitierweise

<i>Pfeiffer</i> in: Wolf/Lindacher/Pfeiffer	Einl Rn. 56 (= 1. Teil)
<i>Hau</i> in: Wolf/Lindacher/Pfeiffer	IntGV Rn. 13 (= 2. Teil)
<i>Schmidt</i> in: Wolf/Lindacher/Pfeiffer	§ 310 Abs. 4 Rn. 24 (= 3. Teil. BGB)
<i>Stoffels</i> in: Wolf/Lindacher/Pfeiffer	§ 310 ArbR Rn. 37 (= 4. Teil. Anh. zu § 310)
<i>Dammann</i> in: Wolf/Lindacher/Pfeiffer	Klausel A 16 (= 5. Teil. ABC der Klauseln)
<i>Lindacher</i> in: Wolf/Lindacher/Pfeiffer	§ 11 UKlaG Rn. 12 (= 6. Teil UKlaG)
<i>Pfeiffer</i> in: Wolf/Lindacher/Pfeiffer	Art. 3 RL Rn. 14 (= 7. Teil. Richtlinie)

2. Kurze Zitierweise (Beispiele):

WLP/*Lindacher* § 11 UKlaG Rn. 12
WLP/*Reiff* Klauseln V 177

www.beck.de

ISBN 9783406647765

© 2013 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 6. Auflage

Nachdem zwischen dem Erscheinen der vierten und der fünften Auflage ein Zeitraum von fast zehn Jahren gelegen hatte, möchten Verlag und Herausgeber mit der sechsten Auflage wieder zu einer dichteren Erscheinungsfolge zurückkehren, die der Schnelligkeit der Rechtsentwicklung besser gerecht wird. Dies ist auch deshalb möglich, weil sich die mit der fünften Auflage gefundene und an die Integration des AGB-Rechts in das BGB angepasste Konzeption des Kommentars bewährt hat.

Der frühe Tod von Manfred Wolf, der das Erscheinen der fünften Auflage überschattet (und verzögert) hatte, zeitigt auch bei dieser Auflage noch Nachwirkungen. Die Kommentierung des § 307 BGB, eines Kernstücks des Kommentars, die in der letzten Auflage aus Manfred Wolfs Feder stammte, führt nunmehr Thomas Pfeiffer fort, ebenso die Kommentierung des § 310 I BGB und der EU-Richtlinie über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen. Die Grundpfandrechte-Klauseln erläutert jetzt Rüdiger Pamp, der – neben der Darstellung der AGB-Banken – zusätzlich auch die Kommentierung der EC- und Kreditkartenklauseln sowie der bisher nicht erläuterten Bausparbedingungen bearbeitet.

Auch sonst hat es Änderungen in der Autorenverantwortlichkeit gegeben: Im Zuge des Generationenwechsels unter den Autoren hat Wolfgang Hau die Kommentierung der §§ 305 b, 305 c, 306 und 306 a BGB gemeinsam mit Walter Lindacher übernommen, der zudem nach wie vor als Mitherausgeber und als Autor der Kommentierung des UKlaG präsent ist.

Inhaltlich, so hoffen Autoren, Verlag und Herausgeber, bietet die sechste Auflage dem Leser in vielerlei Hinsicht Neues: So war bei §§ 305, 307 und 310 I BGB, aber auch in der Einleitung des Kommentars die derzeit sehr grundsätzlich geführte Diskussion über Sinn und Konzept der AGB-Kontrolle im Unternehmensverkehr aufzugreifen. Weitere bedeutende inhaltliche Entwicklungen betreffen die durch Peter Reiff kommentierten Versicherungsbedingungen, bei denen die VVG-Novelle zu verarbeiten war, die in der letzten Auflage nicht mehr erläutert werden konnte. Bei der Kommentierung der Banken-AGB durch Rüdiger Pamp galt es, die Neufassung derselben zu berücksichtigen. Aktualisierungsbedarf schuf auch das neue Recht des Zahlungsverkehrs. Mit schnellen Schritten schreitet auch die arbeitsgerichtliche Rechtsprechung voran, wo in der Kommentierung von Markus Stoffels eine Fülle von Neuentwicklungen im Bereich des Transparenzgebots oder der Beurteilung von Ausschlussfristenklauseln zu erfassen waren. Zunehmende Bedeutung entfaltet das AGB-Recht auch im Bereich der regulierten Versorgungsverträge, deren Darstellung Jens Dammann erheblich ausgeweitet hat. Schließlich ist auf die völlige Neufassung der Kommentierung der Klausel-Richtlinie hinzuweisen, die an die frühere, dort jedoch nicht fortgeführte Kommentierung von Thomas Pfeiffer im Werk von Grabitz/Hilf zum EU-Recht anknüpft.

Die Herausgeber haben schließlich in vielerlei Hinsicht Dank zu erstaten. In Heidelberg gilt dies für die Unterstützung bei der Herausgebertätigkeit vor allem für Frau Ref. iur. Carolin Emmert, aber auch für Dr. Robert Magnus und Dr. Hannes Wais. Nicht zuletzt gilt der Dank aber auch Herrn Stefan Tischler, der die Neuauflage im Beck-Verlag mit Energie und kluger Voraussicht vorangetrieben hat.

Trier/Heidelberg, im April 2013

Walter F. Lindacher
Thomas Pfeiffer

Vorwort

Aus dem Vorwort zur 5. Auflage

Konzeptionell setzt das Werk auch zukünftig auf eine – erforderlichenfalls kritische – Sichtung, Systematisierung und Kanalisierung der bis in die jüngste Zeit abundanten Rechtsprechung sowie auf praxisbezogenen wissenschaftlichen Dialog. Wo es an festgefügtter Judikatur fehlt, bemüht sich die Kommentierung um Wegweisung. Externe, vor allem EG-rechtliche Anstöße, geben Anlass, auch scheinbar gesicherte Aussagen neu zu hinterfragen. Bedürfnissen der Forensik *und* der Kautelarpraxis hofft ein umfangreicher Katalog gebräuchlicher Klausel- und Vertragstypen gerecht zu werden. Die Struktur des Werkes beruht auf einer veränderten Konzeption, die der neuen Rechtslage nach der Schuldrechtsreform besser entspricht, indem sie den umfangreichen Klauselkatalog im Anschluss an § 310 BGB einfügt.

Personell wird das Erscheinen des Werks durch den Tod seines herausragenden Gestalters überschattet: *Manfred Wolf*, Motor des Kommentarprojekts und vielfach ein Wegbereiter des AGB-Rechts, verstarb völlig unerwartet und viel zu früh am 1. Juni 2007 während eines familiären Aufenthalts in den vereinigten Staaten. Die Kommentierung der übernommenen Parteien und Teile der Korrekturen stammen noch aus seiner Feder; die abschließenden Korrekturarbeiten mussten am Lehrstuhl Pfeiffer geleistet werden.

Trier, Heidelberg im Mai 2008

Walter F. Lindacher
Thomas Pfeiffer

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Die AGB beherrschen als selbstgeschaffenes Recht der Wirtschaft weite Teile des Vertragsrechts. Dies verleiht dem AGB-Gesetz als der rechtlichen Rahmenordnung für AGB seine praktische Bedeutung, die inzwischen durch zahlreiche gerichtliche Entscheidungen unterstrichen wird. In dieser Rechtsprechung wird zugleich deutlich, daß ein neues Gesetz seine eigene Dynamik entfaltet. Die eigene Dynamik des AGB-Gesetzes zeigt sich an vielen Punkten in einer Verschärfung der Anforderungen an AGB. Das neue Gesetz hat aber auch deutlich gemacht, daß die AGB nicht mehr ohne weiteres mit den individualrechtlichen Maßstäben des BGB bewältigt werden können. Was vor dem AGB-Gesetz schon bei der an objektiven Maßstäben orientierten Auslegung deutlich geworden war, zeigt sich nunmehr auch bei der Inhaltskontrolle: die AGB unterliegen im Verbandsklageprozeß wie im Individualprozeß einem generellen Kontrollmaßstab, der statt der individuellen Umstände die typischen Verhältnisse der typischerweise beteiligten Personenkreise berücksichtigt. Dadurch wird das Recht der AGB mit kollektivrechtlichen Elementen versehen, die zu einer Verselbstständigung gegenüber den individualrechtlichen Maßstäben des BGB führen.

Das AGB-Gesetz entfaltet seine Wirkung als rechtliche Rahmenordnung für AGB nicht nur in der Rechtsprechung, sondern kann geradezu als »Grundgesetz« der schuldvertraglichen Kautelajurisprudenz bezeichnet werden, für die es Maßstäbe und Grenzen setzt. Die Kommentierung des AGB-Gesetzes muß dieser Doppelfunktion des AGB-Gesetzes als Kontrollmaßstab für die Rechtsprechung und als Grundlage für die Vertragsgestaltung von Massen- oder doch Mehrfachverträgen Rechnung tragen. Dementsprechend haben die Autoren neben einer sorgfältigen Aufarbeitung der höchstrichterlichen Rechtsprechung vor allem auch den Klausel- und Vertragstypen Rechnung getragen, die in der Praxis am häufigsten durch AGB und Formularverträge geregelt werden.

Frankfurt, Bielefeld, Trier, Anfang 1984

M. Wolf, N. Horn, W. Lindacher

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Jens Dammann LL.M. (Yale), J.S.D. (Yale)

William Stamps Farish Professor in Law,
the University of Texas (Austin)

Vor § 308; §§ 308, 309,
§ 310 Abs. 2 BGB;
Klauseln A, B, E, F, G, H, K, L, M, N, P, R,
S, T, V, W, Z

Dr. Wolfgang Hau

o. Professor und Vizepräsident
der Universität Passau

IntGV;
§§ 305 b, 305 c, 306, 306 a BGB;
Klauseln G, M, P, S, Z

Dr. Walter F. Lindacher

o. Professor (em.)
an der Universität Trier,
Richter am OLG a.D.

§§ 305b, 305c, 306, 306a BGB;
UKlaG

Rüdiger Pamp

Richter am Bundesgerichtshof

Klauseln B, E, G, K

Dr. Thomas Pfeiffer

o. Professor und Direktor des Instituts für
ausländisches und internationales Privat- und
Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg;
Richter am OLG a.D.

Einleitung; §§ 305, 305 a, § 307,
§ 310 Abs. 1 und 3 BGB;
Klauseln E, K; Richtlinie

Dr. Peter Reiff

o. Professor an der Universität Trier

Klauseln V

Dr. Hubert Schmidt

Rechtsanwalt, Professor an der
Hochschule Trier, Honorarprofessor
an der Universität Trier

§ 310 Abs. 4 BGB;
Klauseln A, B, D, F, H, K, L, R, S

Dr. Markus Stoffels

o. Professor
an der Universität Heidelberg

Anhang zu § 310 BGB:
AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht;
Klauseln A, B, E, F, H, I, K, L, M, P, R, S,
T, U, V, W, Z

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIX
1. Teil. Einleitung	1
2. Teil. AGB im internationalen Geschäftsverkehr	55
3. Teil. Kommentierung der §§ 305–310 BGB	91
4. Teil. Anhang zu § 310 BGB (AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht)	947
5. Teil. ABC der Klauseln und Vertragstypen	1041
6. Teil. Kommentierung zum Unterlassungsklagengesetz	2207
7. Teil. Richtlinie 93/13/EWG des Rates vom 5. April 1993 über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen	2324
Sachregister	2505

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Detaillierte Inhaltsübersichten befinden sich jeweils zu Beginn der Hauptteile bzw. der BGB-Normen und der umfangreichen Klauseln

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XVII

1. Teil. Einleitung

I. Bedürfnisse für AGB und deren Kontrolle	2
II. Die Entwicklung der AGB-Kontrolle	3
III. Grundlagen des ABG-Rechts	8
IV. Erfahrungen mit dem AGB-Recht	15
V. Ausländische Rechtsordnungen	20

2. Teil. AGB im internationalen Geschäftsverkehr

I. Überblick und Problemaufriss	57
II. Immanente Anwendungsschranken des deutschen AGB-Rechts	57
III. Vertragsstatut und Vertragsschluss: Grundlagen	59
IV. Rechtswahl	62
V. Einbeziehung von AGB bei Schuldverträgen mit Auslandsbezug	74
VI. AGB-Inhaltskontrolle bei Schuldverträgen mit Auslandsbezug	80
VII. Auslegung von AGB bei Schuldverträgen mit Auslandsbezug	84
VIII. AGB und Einheitskaufrecht	86

3. Teil. §§ 305–310 BGB

§ 305 Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen in den Vertrag	91
§ 305 a Einbeziehung in besonderen Fällen	169
§ 305 b Vorrang der Individualabrede	173
§ 305 c Überraschende und mehrdeutige Klauseln	191
§ 306 Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit	235
§ 306 a Umgehungsverbot	264
§ 307 Inhaltskontrolle	267
Vorbemerkungen zu §§ 308, 309	387
§ 308 Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit	
§ 308 Nr. 1 (Annahme- und Leistungsfrist)	393
§ 308 Nr. 2 (Nachfrist)	422
§ 308 Nr. 3 (Rücktrittsvorbehalt)	429
§ 308 Nr. 4 (Änderungsvorbehalt)	453
§ 308 Nr. 5 (Fingierte Erklärungen)	478
§ 308 Nr. 6 (Fiktion des Zugangs)	500
§ 308 Nr. 7 (Abwicklung von Verträgen)	509
§ 308 Nr. 8 (Nichtverfügbarkeit der Leistung)	531
§ 309 Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit	
§ 309 Nr. 1 (Kurzfristige Preiserhöhungen)	541

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 309 Nr. 2 (Leistungsverweigerungsrechte)	580
§ 309 Nr. 3 (Aufrechnungsverbot)	596
§ 309 Nr. 4 (Mahnung, Fristsetzung)	611
§ 309 Nr. 5 (Pauschalierung von Schadensersatzansprüchen)	620
§ 309 Nr. 6 (Vertragsstrafe)	649
§ 309 Nr. 7 (Haftungsausschluss bei Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit und bei grobem Verschulden)	675
Vor § 309 Nr. 8a (Sonstige Haftungsausschlüsse bei Pflichtverletzungen)	716
§ 309 Nr. 8a (Ausschluss des Rechts, sich vom Vertrag zu lösen)	719
Vor § 309 Nr. 8b (Mängel)	728
§ 309 Nr. 8b aa) (Ausschluss und Verweisung auf Dritte)	735
§ 309 Nr. 8b bb) (Beschränkung auf Nacherfüllung)	753
§ 309 Nr. 8b cc) (Aufwendungen bei Nacherfüllung)	765
§ 309 Nr. 8b dd) (Vorenthalten der Nacherfüllung)	773
§ 309 Nr. 8b ee) (Ausschlussfrist für Mängelanzeige)	779
§ 309 Nr. 8b ff) (Erleichterung der Verjährung)	791
§ 309 Nr. 9 (Laufzeit bei Dauerschuldverhältnissen)	804
§ 309 Nr. 10 (Wechsel des Vertragspartners)	839
§ 309 Nr. 11 (Haftung des Abschlussvertreters)	850
§ 309 Nr. 12 (Beweislast)	861
§ 309 Nr. 13 (Form von Anzeigen und Erklärungen)	884
§ 310 Anwendungsbereich	894
§ 310 Abs. 1	894
§ 310 Abs. 2	905
§ 310 Abs. 3	909
§ 310 Abs. 4	923

4. Teil. AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht

I. Die Erstreckung der AGB-Kontrolle auf das Arbeitsrecht	950
II. Der Prüfungsgang der AGB-Kontrolle von Arbeitsvertragsbedingungen	963
III. Ausgewählte Vertragsklauseln (alphabetisch)	982

5. Teil. ABC der Klauseln und Vertragstypen

Abonnementvertrag	1043
Abtretungsverbote	1047
Adressenüberlassungsvertrag	1057
ADSp	1059
Akkreditivbedingungen	1087
Annahmeverzug	1093
Anzeigenauftrag	1095
Arbeitskampfklauseln	1097
Architektenvertrag	1101
Aufrechnungs- und Verrechnungsklauseln	1110
Auktionsbedingungen	1111
Auskunfts-klauseln und -verträge	1125
Automatenaufstellvertrag	1128
Autowaschanlagen	1134
Banken-AGB	1137

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Baubetreuervertrag	1189
Bausparbedingungen	1195
Bauträgervertrag	1199
Bauvertrag	1210
Beförderungsvertrag	1241
Bekanntschafts- bzw. Partnerschaftsvermittlungsvertrag	1250
Beraterverträge	1255
Bestellerbedingungen	1256
Bewachungsverträge	1257
Bier- und Getränkebezugsverträge	1258
Bürgschaft	1267
Darlehensverträge	1296
EC-Bedingungen	1329
Eigentumsvorbehalt	1333
Einkaufsbedingungen	1351
Einwendungsausschluss	1361
Erbbauerecht	1363
Erfüllungsklauseln	1365
Factoring	1367
Fitnessstudiovertrag	1371
Frachtgeschäft	1378
Franchisevertrag	1388
Freizeit, Kultur- und Sportveranstaltungen	1399
Garantievertrag	1402
Gastaufnahme- und Beherbergungsvertrag	1415
Gebrauchtwagenkauf	1417
Gebrauchtwaren	1426
Gefahrtragungsklauseln	1430
Gerichtsstandsklauseln	1437
Geschäftsbesorgungsverträge	1464
Grundpfandrechte	1467
Haftungserweiterungen und Risikoüberwälzungen	1474
Handelsklauseln	1481
Handelsvertretervertrag	1492
Heimvertrag	1505
Inkassoauftrag	1509
Konnossementsklauseln	1512
Konzernverrechnungs- und ähnliche Klauseln	1516
Kostenvoranschläge	1520
Krankenhausaufnahme- und Arztvertrag	1525
Kreditkartenvertrag	1534
Lagergeschäft	1562
Leasingverträge	1572
Leihgutverträge	1628
Leistungsbestimmungsrecht nach §§ 315, 317 BGB	1630
Lizenzverträge	1635
Luftfrachtbedingungen	1637
Maklerverträge	1642
Mietverträge	1655
Möbelkauf	1706
Musterprozessklauseln	1713

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Neuwagenkauf	1714
Pachtvertrag	1727
Pfandklauseln	1728
Prozess- und Rechtsverfolgungskosten	1734
Prozesskostenfinanzierung	1736
Prozessvereinbarungen	1738
Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer	1743
Reisevertrag	1752
Reparaturverträge	1799
Schiedsgutachtenklauseln	1805
Schiedsklauseln	1814
Schlichtungs- und Mediationsklauseln	1825
Schriftformklauseln	1832
Schuldbeitrittsklauseln	1852
Schutzrechtsklauseln	1855
Sicherungsrechte	1856
Software- und EDV-Verträge	1877
Speditionsvertrag	1900
Subunternehmervertrag	1904
Tankstellenstationärvertrag	1915
Teilwirksamkeits-, Gesamtnichtigkeits-, Ersetzungs- und Ersatzklausel	1919
Teilzeitwohnrechte	1927
Telefondienstvertrag und Teledienstvertrag	1932
Textilreinigungsgewerbe	1955
Treuhandverträge	1958
Unterrichtsverträge	1962
Urheber- und Verlagsverträge	1968
Veräußerungsverbote	1973
Verfallklauseln	1975
Vermögensverwaltungsverträge	1979
Versandhandelsvertrag	1980
Versicherungsbedingungen (AVB)	1984
Versorgungsverträge	2060
Vertragsabschlussklauseln	2078
Vertragshändlervertrag	2091
Verzichtsklauseln	2119
VOB/B	2122
Vollmachtsklauseln	2145
Vorleistungspflicht	2152
Wärmemessdienste	2163
Wartungsverträge, Wartungsklauseln	2164
Werbeverträge	2169
Widerrufsbelehrung	2170
Wiederkaufsrecht	2177
Wohnungseigentumsgemeinschaft	2184
Zeitschriftenvertrieb	2191
Zulieferverträge	2192
Zwangsvollstreckung	2194

Inhaltsverzeichnis

Seite

6. Teil. Unterlassungsklagengesetz

Vorbemerkungen	2207
§ 1 Unterlassungs- und Widerrufsanspruch bei Allgemeinen Geschäftsbedingungen	2216
§ 3 Anspruchsberechtigte Stellen	2236
§ 4 Qualifizierte Einrichtungen	2244
§ 4a Unterlassungsanspruch bei innergemeinschaftlichen Verstößen	2249
§ 5 Anwendung der Zivilprozessordnung und anderer Vorschriften	2251
§ 6 Zuständigkeit	2278
§ 7 Veröffentlichungsbefugnis	2282
§ 8 Klageantrag und Anhörung	2288
§ 9 Besonderheiten der Urteilsformel	2295
§ 10 Einwendung wegen abweichender Entscheidung	2300
§ 11 Wirkungen des Urteils	2307
§ 13 Auskunftsanspruch der anspruchsberechtigten Stellen	2313

7. Teil. Richtlinie 93/13/EWG des Rates vom 5. April 1993 über mißbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen

Vorbemerkungen	
Artikel 1 Zweck, Anwendungsbereich	2345
Artikel 2 Definitionen	2357
Artikel 3 Mißbrauchskontrolle	2364
Artikel 4 Kontrollmaßstab und -gegenstand	2388
Artikel 5 Transparenzgebot; Aislegungsregel	2402
Artikel 6 Rechtsfolgen, Kollisionsrecht	2416
Artikel 7 Verfahrenrechtliches	2430
Artikel 8 Mindestharmonisierung	2437
Artikel 8a Verbraucherinformation	2445
Artikel 9 Berichtspflicht	2446
Artikel 10 Transformationspflicht	2447
Artikel 11 Adressat	2449
Anhang. Klauseln gemäß Art. 3 Abs. 3 der Richtlinie 93/13/EWG über mißbräuchliche Klauseln	2453
Sachregister	2505

beck-shop.de